

So gelingt die ALFA-Mobil-Aktion

Liebe Kooperationspartner,

in dieser Datei stellen wir Ihnen einige Informationen und Tipps rund um ALFA-Mobil-Aktionen zur Verfügung. Zögern Sie nicht, sich mit zusätzlichen Fragen an uns zu wenden!

Inhalt

Das ALFA-Mobil: Zahlen und Fakten	2
Was finde ich am ALFA-Mobil?	2
Woran muss ich denken?	3
Wie informiere ich die Presse?	3
Wen kann ich einladen?	4
Welche begleitenden Aktionen sind denkbar?	5



Projekt ALFA-Mobil
Dr. Nicole Pöppel
Projektleiterin
Fon: +49 (0)30 857 335 49
n.poeppel@alphabetisierung.de

Standort Münster
Berliner Platz 8-10
48143 Münster
Terminanfragen:
Agnieszka Jaworska
Projektmitarbeiterin
Fon: +49 (0)2 51 490 996 53
a.jaworska@alphabetisierung.de

Standort Berlin
Holsteinische Straße 22
12161 Berlin
Terminanfragen:
Friederike Risse
Projektmitarbeiterin
Fon: +49 (0)30 857 335 48
f.risse@alphabetisierung.de

Gefördert vom



Geschäftsstelle
Berliner Platz 8-10
48143 Münster

Fon: +49 (0)251.49 09 96-0
Fax: +49 (0)251.49 09 96-86
www.alphabetisierung.de

Vorstand:
Meike Altenkamp, Markus Anders, Georg List

USt.-IdNr. DE 813428370

Vereinsregister
4381 beim Amtsgericht Münster

Das ALFA-Mobil: Zahlen und Fakten

- Zeit für eine Aktion: i.d.R. 1 Tag/ Stundenanzahl flexibel, abhängig von Entfernung und Anlass
- Maße ALFA-Mobil: Länge: 5,26 Meter, Breite: 2,23 Meter, Höhe: 2,36 Meter;
- Kennzeichen: MS-AM 2017 (Standort Münster)
MS-AM 2023 (Standort Berlin)
- Pavillon 3x3 Meter

Was finde ich am ALFA-Mobil?

- Fachkundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BVAG
- (Ehemalige) Kursteilnehmende, wenn möglich¹
- 2 Theken
- 2 Stehtische mit 4 Stühlen
- Aufsteller mit Info-Materialien
- Roll-ups
- Ansichtsexemplare von leicht lesbarer Lektüre und Unterrichtsmaterial
- Unterschiedliche Give-aways (z.B. Kugelschreiber, Blöcke, Parkscheiben etc.)
- Sprachrätsel
- Bunte Buchstabenwürfel
- Buchstaben-Glücksrad
- Bei Bedarf Anlage mit Mikrofonen

¹ Möchte sich jemand aus Ihren Kursen beteiligen? Wir freuen uns über die Mitarbeit bzw. das Dabeisein von Kursteilnehmenden vor Ort und können dafür eine Aufwandsentschädigung zahlen.

Woran muss ich denken?

- Der Ort, an dem das ALFA-Mobil stehen soll, sollte über ausreichend Publikumsverkehr verfügen (z.B. Innenstadt, Jobcenter, Einkaufszentrum, Zoo)
- Stellplatzgenehmigung für das ALFA-Mobil
- Evtl. Einfahrtsgenehmigung für das ALFA-Mobil
- Informationen über Kursangebot, Netzwerke und Besonderheiten vor Ort für das ALFA-Mobil-Team
- Eine Person aus Ihrer Einrichtung sollte die Aktion vor Ort begleiten
- Evtl. Flyer, Programmhefte o.ä., die ausgelegt werden sollen
- Auf unseren Flyern ist Platz für die lokalen Ansprechpartner. Teilen Sie uns bitte mit, wen wir dort mit welcher Telefonnummer angeben dürfen, damit wir die Flyer vorbereiten können.
- Wir posten unsere Inhalte auf www.facebook.com/grundbildung und https://www.instagram.com/das_alfa_mobil/. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Inhalte teilen, uns verlinken oder Ihre eigenen Beiträge auf Facebook oder Instagram mit #alfamobil versehen.

Wie informiere ich die Presse?

- Frühzeitig, mindestens 3 Tage vor der Aktion, damit auch Ankündigungen erscheinen können
- Informieren Sie neben lokalen Zeitungen und örtlichen Radiostationen auch kostenlose Anzeigenblätter; diese können Sie hier recherchieren: www.bvda.de
- Stellen Sie heraus, worüber es sich für die Presse lohnt, zu berichten (z.B. neue Kurse/Kursformate, einzelne Kursteilnehmende und ihre Geschichten, neue Kooperationen, Schirmherrschaften von lokaler Prominenz)

→ **Gerne übernehmen wir die Pressearbeit für Sie. Informieren Sie uns dafür bitte ausführlich über den Anlass für die Aktion und die Kursangebote vor Ort. Nennen Sie uns außerdem einen Ansprechpartner vor Ort, den wir in der Pressemitteilung angeben können.**

→ Wir haben eine Muster-Pressemitteilung, in der nur die lokalen Besonderheiten ergänzt werden müssen. Fragen Sie uns danach!

Wen kann ich einladen?

Der Besuch des ALFA-Mobils ist eine gute Gelegenheit, die Netzwerkarbeit vor Ort zu stärken oder anzustoßen. So kann das ALFA-Mobil auch nachhaltig helfen, Menschen auf die lokalen Angebote aufmerksam zu machen. Möglich ist es auch, die Wege für bestimmte Netzwerkpartner kürzer zu halten, indem man mit ihnen kooperiert und das ALFA-Mobil vor den Einrichtungen parkt. Die folgende Liste dient als Anregung:

- Kooperationspartner, um Kontakte zu pflegen
- Potentielle Kooperationspartner oder Sponsoren, um bei lockerer Atmosphäre über das Thema und Anliegen zu informieren (z.B. andere Bildungsanbieter für ergänzende Angebote, Service-Clubs und Firmen als potentielle Spender/Sponsoren, Bibliotheken)
- Lehrkräfte Ihrer Grundbildungskurse, damit diese sich einen Überblick über Materialien verschaffen können
- Teilnehmende Ihrer Grundbildungskurse
- Mitarbeitende von der Arbeitsagentur/ dem Jobcenter, um sie für Probleme bei ihren Kunden zu sensibilisieren
- Mitarbeitende von Kitas, Beratungsstellen und weiterführenden Schulen zur Vernetzung
- Landräte, Bürgermeister oder Bildungsdezernenten, um sie für das Thema zu sensibilisieren und durch ihre Anwesenheit die Presse-Resonanz zu erhöhen
- Andere Multiplikatoren, die in ihrer täglichen Arbeit Kontakt zu Betroffenen haben und diese an Ihre Einrichtung weiterverweisen können (z.B. Personen in Arztpraxen, Banken oder Supermärkten)

Welche begleitenden Aktionen sind denkbar?²

- Plakat-Ausstellung „Lesen verbindet“: <http://www.raus-blick.de/ansprache/ausstellung-lesen-verbindet.html>
- Plakat-Ausstellung „Wie lebt es sich in einer Welt ohne Buchstaben“: <http://www.raus-blick.de/ansprache/ausstellung-wie-lebt-es-sich-in-einer-welt-ohne-buchstaben.html>
- Info-Ausstellung: Lesen und Schreiben öffnet Welten
<https://www.mein-schlüssel-zur-welt.de/de/info-ausstellung-lesen-und-schreiben-oeffnet-welten-1777.html>
- Lesungen
- Vorträge, Workshops, Schulungen (z.B. Fachvorträge, kreative Schreibworkshops, Schulungen für Jobcenter-Mitarbeitende)
- Film-Präsentation, zum Beispiel „Unbelehrbar“ von Anke Hentschel: <http://www.front-film.com/>; eine Übersicht zu Filmen und TV-Sendungen finden Sie hier: <http://www.alpha-fundsachen.de/archives/586>
- Büchertauschmärkte, Schreibstuben usw.
- Mal- / Fotowettbewerbe zum Thema an Schulen
- Runder Tisch Alphabetisierung und Grundbildung
- Lesemarathon: Prominente lesen aus Lieblingsbüchern
- Was wird im Grundbildungsunterricht eigentlich gelernt? - Öffentlicher Unterricht für Lokalprominenz
- Eröffnung einer Leichtlesecke in der Bibliothek
- Leserallye
- Pubquiz zum Thema Lesen und Schreiben
- Poetry Slams
- Spendenaktion: Exemplare des Lehr- und Lernbuchs „1.300 wichtige Wörter“ werden kostenlos an Bürger einer Stadt verteilt / die Kosten übernimmt ein lokales Unternehmen

² Sprechen Sie uns dazu gerne noch einmal an. Wir können auch kleine Honorare für Künstler finanzieren.